



RUSSLAND - Sanktionen

Umgang im täglichen Geschäft

- ◆ Aktuell geltende EU- + US-Sanktionsregelungen - sowie russische Gegenmaßnahmen
- ◆ Geschäfte mit Russland: „Primary Sanctions“ und „Secondary Sanctions“ aus Sicht eines Nicht-US-Unternehmens
- ◆ Auswirkungen auf bestehende + neue Geschäftsbeziehungen
- ◆ CAATSA – „Countering America’s Adversaries Through Sanctions Act“ - und die einschlägigen US-Executive Orders in der Praxis
- ◆ Wie können Unternehmen projektbezogen effiziente Risikoanalysen durchführen?
- ◆ Lessons Learned: Vertragsrechtliche Absicherung für den Fall neuer Sanktionen? Sanktionsklauseln im russischen Recht? Kündigungsrechte? Schadensersatzansprüche?
- ◆ Compliance & Legal Risk Management: Effiziente Corporate Governance und Compliance Tools in Unternehmensorganisationen mit russischen Tochtergesellschaften

Donnerstag, 13. Juni 2019

9.00 – ca. 17.00 Uhr

Hotel Erzherzog Rainer

Wiedner Hauptstraße 27-29, 1040 Wien

Zielgruppe

- ◆ Russland/GUS-Verantwortliche
- ◆ Export- und Importmanager
- ◆ Compliance-Verantwortliche
- ◆ Leiter der Rechts- u. Vertragsabteilung
- ◆ Firmenjuristen, Rechtsanwälte
- ◆ Geschäftsführer
- ◆ Unternehmensberater
- ◆ Vorstände, Aufsichtsräte

Hintergrund & Seminarziel

Die laufend veränderten EU- und US-Sanktionen verunsichern Unternehmen sehr stark. Und obwohl bei EU-Sanktionen die Spielregeln scheinbar klar sind, stellen diese dennoch Firmen laufend vor neue Herausforderungen.

Die wirtschaftlichen Beziehungen wurden deutlich erschwert, weil auch Russland mit Gegenmaßnahmen auf westliche Sanktionen reagiert hat.

- Wie kann eine Firma z.B. sicherstellen, dass seine Produkte nicht auf die Krim weitergeliefert werden?
- Wie verhält sich ein Unternehmen, wenn sich Beteiligungsverhältnisse beim russischen Vertragspartner ändern? (vielfach absichtlich als Taktik gemacht)

Die aktuellen US-Sanktionen werfen neue Fragen auf: Welche Bestimmungen gelten? Für wen gelten diese Bestimmungen? In welchen Fallkonstellationen finden die Bestimmungen Anwendung? Was ist erlaubt und was nicht? Was sind mögliche Rechtsfolgen für das Unternehmen bzw. die Unternehmensgruppe?

Ziel dieses Seminars ist den Umgang mit den aktuell geltenden Sanktionen der EU und USA, aber auch den Umgang mit den russischen Gegenmaßnahmen darzustellen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird diese komplexe Thematik anschauliche und verständlich erklärt.

Das Seminar hat Workshop-Charakter, der es Ihnen erlaubt, Ihre konkreten Fragen unmittelbar im Rahmen der Veranstaltung zu vertiefen.

Referenten

Alexander Bezborodov, Rechtsanwalt, LL.M., Jurist, Partner; Leiter der Prozessabteilung im Moskauer Büro von BEITEN BURKHARDT, verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrung bei Vertretung ausländischer Unternehmen in Russland und hat von Sanktionen betroffene Unternehmen vor russischen Gerichten erfolgreich vertreten.

Falk Tischendorf, Rechtsanwalt, Managing Partner, BEITEN BURKHARDT, Moskau; verfügt über langjährige Erfahrung bei Beratung österreichischer Unternehmen und deren Tochtergesellschaften in Russland, insbesondere in den Bereichen des Handels- und Gesellschaftsrechts und im Bereich Compliance. Herr Tischendorf ist Leiter des Komitees für Compliance und Vorstand bei der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer sowie Schiedsrichter am Internationalen Handelsschiedsgericht der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation. www.beiten-burkhardt.com

ICC Austria - Ihr Partner rund um Außenhandel und Recht

ICC Austria berät Sie bei:

- Internationaler Vertragsgestaltung, Import- und Exportverträge
- Finanzieller Absicherung von Verträgen: Dokumentenakkreditiv, Bankgarantie
- Taktischem Vorgehen bei internationalen Verhandlungen
- Schiedsgerichtsbarkeit und Mediation
- Prävention vor Korruption, Wirtschaftskriminalität, Produktpiraterie, Betrug, Spionage

Programm

◆ Einführung

Problemdarstellung und Problemanalyse anhand eines konkreten Fallbeispiels

◆ Überblick über die Bestimmungen und ihre Folgen für Unternehmen mit Russlandgeschäft

- Schematische und verständliche Darstellung der geltenden Sanktionsbestimmungen (EU, US) sowie der Guidance der zuständigen Aufsichtsbehörden (insb. OFAC) und deren Auswirkungen auf Unternehmensprojekte in Russland.
- Anwendungsbereiche der "Primary Sanctions" und "Secondary Sanctions" aus Sicht eines Nicht-US-Unternehmens.
- Analyse der heute geltenden EU- und US-Sanktionsbestimmungen anhand konkreter Fallbeispiele (Einschlägige EU-Verordnungen, CAATSA – Countering America's Adversaries Through Sanctions Act nebst einschlägigen Executive Orders, insbesondere EO 13660, EO 13662, EO 13662, EO 13685 nebst entsprechenden Direktiven, Die Anwendung der 50%-Regelung)

◆ Russische Gegenmaßnahmen

- Die russischen Gegensanktionen und ihre Auswirkungen auf österreichische Unternehmen
- "Russia First" – Lokalisierungspolitik

◆ Projektbezogene Risikoanalyse

Richtige Analysen und Bewertungen von Sachverhalten. Quellenauswertungen. Prüfung der Anwendbarkeit von Sanktionsvorschriften auf einen konkreten Sachverhalt. Prüfungsschema.

◆ LESSONS LEARNED: Vertragsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten

- Sanktionsklauseln im russischen Recht?
- Kündigungsrechte?
- Schadensersatzansprüche?
- Haftungsminimierung und Haftungsausschluss?
- Welche Regelungen sind möglich und durchsetzbar?

◆ Compliance & Legal Risk Management

- Wie können österreichische Muttergesellschaften sicherstellen, dass sich ihre russischen Tochtergesellschaften an die geltenden Anforderungen halten?
- Effiziente Corporate Governance und Compliance-Tools in Unternehmensorganisationen mit russischen Tochtergesellschaften.
- Grenzüberschreitende Unternehmensorganisation: Wichtige Führungsmodelle; Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen österreichischem Mutterunternehmen und russischen Tochtergesellschaften, Joint-Venture, Niederlassungen. Aufgabenverteilungen, Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten
- Gesetzliche Aufsichts-, Kontroll- und Sorgfaltspflichten, Tendenzen

◆ Praktische Anwendungsfälle

Anmeldeformular

per Mail oder Fax an:

Frau Cennet Kacan
ICC Austria – Internationale Handelskammer

@ E-Mail: c.kacan@icc-austria.org

☎ Tel.: +43-1-504 83 00-3718

☎ Fax: +43-1-504 83 00-3703

Konzept, Inhalt: **Frau Mag. (FH) Doris Feichtl**

weitere ICC Austria Seminare:

- **Russland – Optimale Vertragsgestaltung**
22./23. Oktober 2019, Wien
- **Sanctions & Embargoes - US/EU-Export + Re-Export Controls**
(in englischer Sprache); 5./6. November 2019, Wien
- **Exportkontrolle für Praktiker**
7. November 2019, Wien

alle Details auch unter: www.icc-austria.org

Registrierung >>> Zur Online-Anmeldung <<<

RUSSLAND – Sanktionen

Donnerstag, 13. Juni 2019

9.00 – ca. 17.00 Uhr

Hotel Erzherzog Rainer,

Wiedner Hauptstraße 27-29, 1040 Wien (Eingang Mozartgasse)

3 Gehminuten U1 Taubstummengasse

5 Gehminuten Karlsplatz (U1, U2, U4)

Kostenpflichtige Tiefgarage: Floragasse 7, 1040 Wien

Teilnahmegebühr

inkl. Seminarunterlagen,
Kaffeepausen, Mittagsimbiss

€ **510,00** + 20% USt.

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ **408,00** + 20% USt.

Anmeldeschluss

4 Werktage vor dem Seminar

**Bei Buchung bis zum 30.04.2019
erhalten Sie 4% Frühbucherrabatt!**

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr vor dem Seminar entrichtet sein muss!

Teilnehmer Information

Familienname: Vorname: Titel:

Unternehmen:

Adresse:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax: E-Mail:

Funktion / Position im Unternehmen:

Rechnungsdaten

Unternehmen:

UID Nummer (verpflichtend für die Rechnungslegung):

Adresse:

PLZ: Ort:

Anmerkungen:

Stornobedingungen / Datenschutz

Mit Unterzeichnung der Anmeldung gelten die AGB der ICC Austria, abrufbar unter <https://www.icc-austria.org/de/Ueber-uns/AGB/AGB-Seminare.htm>, als akzeptiert. Kostenlose Stornierung bzw. Rückerstattung der Seminarkosten nur schriftlich bei Rücktritt bis 14 Tage vor Seminartermin (7 Tage für ICC-Austria Mitglieder) möglich. Bei persönlicher Verhinderung kann ein Vertreter derselben Firma entsandt werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Daten zum Zweck der Registrierung elektronisch gespeichert werden. ICC Austria wird meine Daten nicht an Dritte weitergeben.

Ich bin damit einverstanden, weitere Informationen zu Veranstaltungen mit inhaltlich ähnlichen Themen per E-Mail zu erhalten.

Diese Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an delete@icc-austria.org widerrufen werden.

.....
Datum

.....
Unterschrift